

Mittwoch, 12. Januar 2022 [Hannover](#)

Bündnis setzt Zeichen gegen „Querdenker“

OB Onay und Regionspräsident Krach halten Reden / „Wir haben genug von verquerten Verschwörungstheorien“

Bisher haben Kritiker der Corona-Politik mit ihren sogenannten „Spaziergängen“ für öffentliche Aufmerksamkeit gesorgt, darunter auch Verschwörungsgläubige. Jetzt will ein breites Bündnis verschiedener Initiativen ein anderes Zeichen im öffentlichen Raum setzen. Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), der Freundeskreis Hannover sowie das Bündnis „Bunt statt Braun“ und der evangelische Landeskirchenverband rufen für Freitag zu einer Mahnwache um 16.30 Uhr auf dem Opernplatz auf. Zum einen wollen die Initiatoren an die bisher mehr als 1000 Corona-Opfer in der Region Hannover erinnern, zum anderen ihre Solidarität mit den Beschäftigten im Gesundheitswesen ausdrücken. Zudem wollen die Organisatoren ihren Protest gegen die sogenannte „Querdenker“-Szene kundtun.

„Wir haben genug von verquerten Verschwörungstheorien, die die Pandemie verharmlosen und damit die Gesundheit vieler aufs Spiel setzen“, heißt es in der Ankündigung. Auf der Rednerliste stehen unter anderem Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne), Regionspräsident Stefan Krach (SPD), Regionalbischöfin Petra Bahr und Sonja Anders, Intendantin des Schauspiels Hannover. Bei der Veranstaltung müssen FFP2-Masken getragen werden. asl